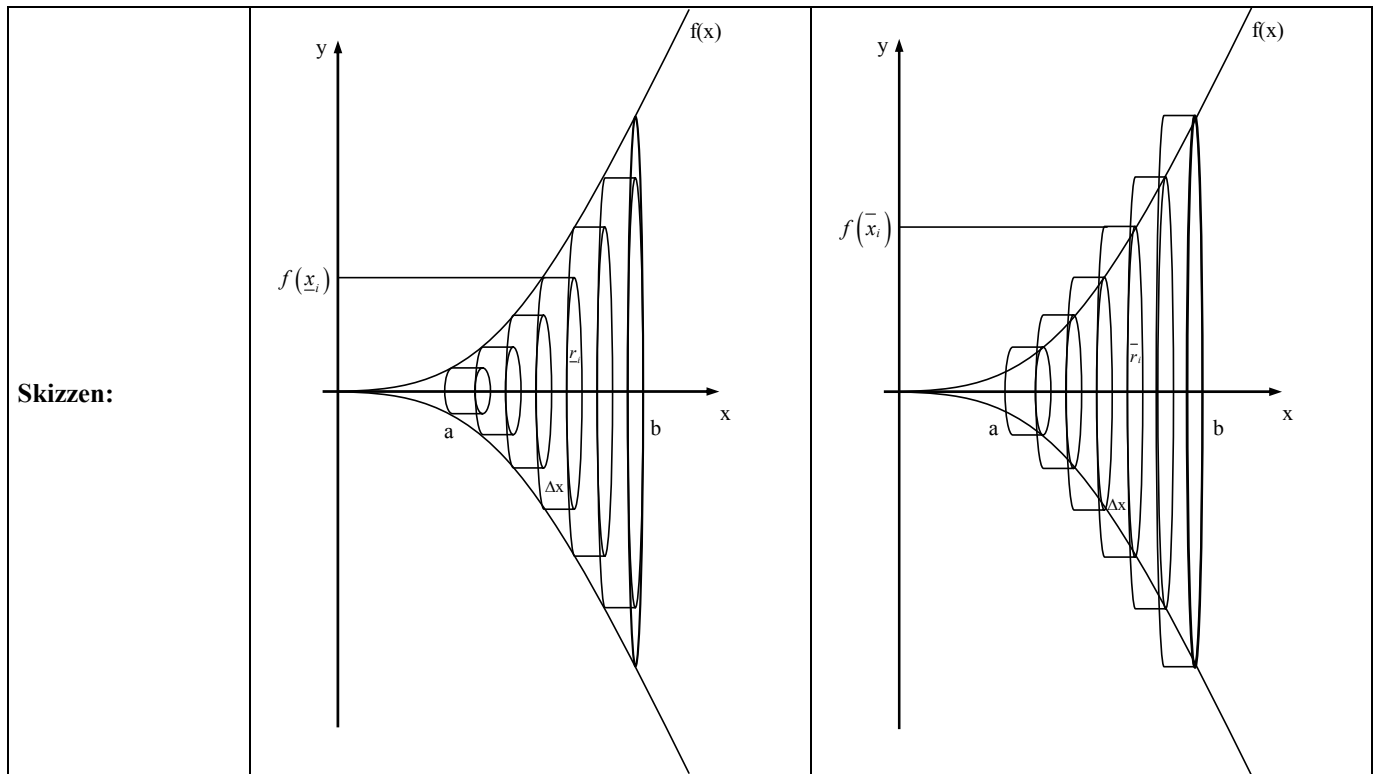


## Berechnung des Volumens von Rotationskörpern

Wenn der Graph einer stetigen Funktion  $f$  um die Abszissenachse rotiert, erzeugt er die Mantelfläche eines Rotationskörpers. Die rotierende Fläche unter dem Graphen von  $f$  erzeugt das Volumen des Rotationskörpers. Analog zur Streifenmethode kann man das Intervall  $[a; b]$  in  $n$  gleichlange Teilintervalle der Länge  $\Delta x = \frac{b-a}{n}$  zerlegen. Der Rotationskörper wird in  $n$  Kreiszylinder der Höhe  $\Delta x$  zerlegt. Man kann die Zylinder mit den jeweils kleinsten und größten Radien betrachten:



<b>Radius des i-ten Zylinders:</b>	$r_i =$	$\bar{r}_i =$
<b>Grundfläche des i-ten Zylinders:</b>	$A_i =$	$\bar{A}_i =$
<b>Volumen des i-ten Zylinders:</b>	$V_i =$	$\bar{V}_i =$

Das wahre Volumen des Rotationskörpers liegt zwischen der \_\_\_\_\_ Volumina der Kreiszylinder mit den kleinsten Radien (Untersumme) und der \_\_\_\_\_ Volumina der Kreiszylinder mit den größten Radien (Obersumme):

<b>Unter- bzw. Obersumme:</b>	$s_n =$	$S_n =$
-------------------------------	---------	---------

Mit wachsendem  $n$  wird die Höhe  $\Delta x$  der Kreiszylinder immer \_\_\_\_\_ und die Untersumme nähert sich von unten, die Obersumme von oben dem wahren Volumen des Rotationskörpers an. Die Folgen  $(s_n)$  und  $(S_n)$  sind \_\_\_\_\_ und \_\_\_\_\_ und besitzen somit jeweils einen Grenzwert. Da die Funktion  $f$  stetig ist, ist auch die Funktion \_\_\_\_\_ stetig und deshalb stimmen die Grenzwerte der Unter- und Obersumme überein.

Nach der Definition des bestimmten Integrals ist dieser gemeinsame Grenzwert das bestimmte Integral der Funktion \_\_\_\_\_ im Intervall  $[a; b]$ :  $\lim_{n \rightarrow \infty} s_n = \lim_{n \rightarrow \infty} S_n =$

**Ist  $f$  in  $[a; b]$  stetig, so entsteht bei der Rotation der Fläche zwischen dem Graphen von  $f$  und der Abszissenachse über  $[a; b]$  ein Rotationskörper mit dem Volumen  $V =$**